Was bleibt

Zwischen den Jahren 2016 bis 2020 hat das Oderbruch Museum Altranft eine umfangreiche Transformation durchlaufen. Nach seiner organisatorischen Neustrukturierung sichert heute ein Verein die Trägerschaft des Museums. Die in TRAFO entwickelten Formate der Jahresthemen sowie der Landschaftlichen Bildung bleiben fester Bestandteil der Museumsarbeit. Die Zukunft des Hauses ist über TRAFO hinaus gesichert: Der Landkreis fördert das Museum auch weiterhin mit jährlich 400.000 Euro. Mittlerweile finanzieren 17 Gemeinden die Arbeit des Netzwerks Kulturerbe Oderbruch, in dem 36 Kulturerbe-Orte das gemeinsame Ziel verfolgen, das Europäische Kulturerbe-Siegel für das Oderbruch zu erhalten. Der folgende Kurzfilm enstand im Rahmen der Bewerbung als Kulturerberegion.

[html: <iframe width="560" height="315" src="https://www.youtube-nocookie.com/embed/YyYsANCdIvA" title="YouTube video player" frameborder="0" allow="accelerometer; autoplay; clipboard-write; encrypted-media; gyroscope; picture-in-picture" allowfullscreen></iframe>]

Ein Plädoyer für starke Nerven
Zum Ende der ersten Förderrunde in TRAFO haben sich die Theatermacherin Helgard Haug (Rimini Protokoll) und der Programmleiter des Oderbruch Museums Kenneth Anders über ihre Arbeitsweisen ausgetauscht - und dabei viele Gemeinsamkeiten entdeckt.

Werkstattbericht 2020
Abschlusspublikation des Oderbruch Museums Altranft.

Publikationen
Weitere Publikationen des Museums in TRAFO.

Kulturerbe-Orte
Übersicht der 36 Kulturerbe-Orte im Netzwerk Kulturerbe Oderbruch.